

Art.Nr.:  
22564



# BESCHREIBUNGSSAMMLUNG

## ☐ Shark-Pool-Set 5,4x1,2m



Symbolfotos

- **Aufbauanleitung**
- **Einbauanleitung**
- **Wandskimmer**
- **Filteranlage**
- **Vliestrennlage**

Diese Beschreibungssammlung wurde mit Sorgfalt zusammengestellt.  
Sollten Sie dennoch Informationen vermissen oder Fragen haben,  
wenden Sie sich bitte an:

**03832-4166-0 (Österreich)**  
**089-451089-3 (Deutschland)**

Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie auch unter:  
[www.grabner-pools.com](http://www.grabner-pools.com)

# AUFSTELLUNGSANLEITUNG

## FAMILYPOOL

### „RUND“



Bitte lesen Sie das Handbuch aufmerksam durch, bevor Sie mit der Montage beginnen.

Alois Grabner K.G., Bahnhofstraße 32, A-8714 Kraubath, Tel.: +43-3832-4141-0 Fax: +43-3832-4141-41  
Grabner GmbH, Truderinger Straße 282, 81825 München Tel.: +49-89-451089-3, Fax: +49-89-451089-44

## **AUFBAUANLEITUNG FÜR RUNDBECKEN**

**Größen: 4,5 m ø 1,2 m tief  
5,4 m ø 1,2 m tief**

Lesen Sie die Montageanleitung von A – Z durch, bevor Sie mit dem Aufstellen des Pools beginnen. Die ganze Konstruktion wurde von erfahrenen Ingenieuren entwickelt und in allen Teilen durchgedacht. Schwierigkeiten treten nur dann auf, wenn diese Anleitung in irgendeiner Weise nicht genau befolgt wird.

### **Gefahren bei der Montage**

Im losen Zustand können Bestandteile scharfkantig sein und eine Gefahrenquelle darstellen. Für Erwachsene gilt daher Vorsicht – Kinder sind vom Montageort fernzuhalten !

### **SICHERHEITSHINWEISE FÜR POOLBESITZER**

#### **Diese Sicherheitshinweise sind unbedingt einzuhalten**

- 1) Lassen Sie Ihre Kinder niemals unbeaufsichtigt im oder außerhalb des Poolbereiches. Eltern haften für ihre Kinder!
- 2) Dieses Schwimmbecken ist auf Grund seiner Wassertiefe nicht zum Hineinköpfeln oder Hineinspringen geeignet.  
Eine Nichtbeachtung dieses Punktes kann zu gesundheitlichen Schäden führen.
- 3) Vor allem am Anfang besteht ein großes Risiko. Beachten Sie daher unbedingt die Sicherheitshinweise! Dies trifft besonders auf die Eltern bzw. der Aufsichtspersonen und dem Poolbesitzer zu.
- 4) Wenn das Schwimmbecken unbeaufsichtigt ist, sollte in jedem Fall die Beckenleiter aus dem Schwimmbecken entfernt werden.
- 5) Außerdem ist eine Einzäunung des Schwimmbeckens bzw. des Gartens, in dem das Pool steht, ein wesentlicher Sicherheitsfaktor.
- 6) Alkoholisierte Personen oder Personen, die unter Drogeneinfluss stehen, dürfen das Schwimmbecken auf keinen Fall benützen.
- 7) Achten Sie auf die Einhaltung der Wasserwerte bezüglich pH- und Chlorwert, um eine ausreichende Wasserdesinfektion sicherzustellen.
- 8) Ihr Schwimmbecken sollte Ihnen keine Probleme sondern Freude bringen.

**Beachten Sie daher unbedingt die Sicherheitshinweise und lassen Sie Ihre Kinder niemals unbeaufsichtigt !!!**

**Sie benötigen folgende Montagewerkzeuge.:**



1 Schraubendreher  
1 Hammer

1 Schraubenschlüssel Nr. 11  
1 Wasserwaage

**Vor Montagebeginn zählen Sie bitte alle zum Aufbau notwendigen Teile und kontrollieren Sie diese anhand der illustrierten Liste.**

**TEILELISTE FÜR FAMILYPOOL: 4,5 m ø, 5,4 m ø**

Art.-Nr.	Abbildung	Bezeichnung	Familypool 4,5 x 1,2 m	Familypool 5,4 x 1,2 m
18349		Vertikalsteher	10	12
18352		Bodenschiene- Verbindungs- stück	10	12
18350 (4,5 m)		Bodenschiene	10	12
18351 (5,4 m)				
16940 (4,5 m)		Stahlmantel	1	1
16941 (5,4 m)				
16945 (4,5 m)		PVC-Folie	1	1
16946 (5,4 m)				
10090		Poolcoping (Plastikstreifen)	12	15
18348		Handlauf- Verbindungsstück	10	12
18346 (4,5 m)		Handlaufschiene	10	12
18347 (5,4 m)				
18354 (4,5 m)		Schraubenset für Pool und Konstruktion	1	1
18355 (5,4 m)				
18353		Schraubenset für Poolwand	1	1

### Vor dem Aufbau:

Bauen Sie Ihr Schwimmbecken weder bei zu niedrigen, noch bei zu hohen Außentemperaturen auf, vor allem nicht im prallen Sonnenschein. Der wesentliche Teil Ihres Schwimmbeckens, nämlich die Folie, ist ein thermoplastisches Material. Sie sollten daher den Aufbau des Pools nur aufnehmen, wenn die Außentemperatur mindestens + 15°C beträgt. Die Temperatur sollte auch nicht über + 25°C betragen und die Folie sollte nicht unter praller Sonneneinstrahlung eingehängt werden.

### Standort – Vorbereitung des Bodens

#### Wahl des Aufstellungsplatzes

Der erste Schritt ist sehr wichtig, da es hier um die Bodenvorbereitung geht. Folgen Sie allen Instruktionen genau und gehen Sie sicher, **dass der Boden genau in der Waage ist.**



**Wollen Sie Ihr Becken versenken, halten Sie sich bitte an die beigeschlossene Bauanleitung (versenkte Ausführung).**

- A)** Messen Sie den Abstand zwischen Schwimmbadwand und Zaun. Da die Bauverordnungen überall verschieden sind, ist es sinnvoll, mit der örtlichen Behörde vor Montagebeginn ein Einvernehmen herzustellen.
- B)** Stecken Sie einen Schraubendreher in die Mitte des ausgewählten Aufstellungsplatzes.
- C)** Messen Sie vom Schraubendreher den Beckenradius + 50 cm.
- D)** Verwenden Sie Mehl, Kalk oder eine Sprayfarbe und markieren Sie auf der Rasenfläche den Beckenumfang. Geben Sie acht, dass das Maßband auch immer gespannt bleibt.
- E)** Heben Sie die Rasennarbe und den Humus innerhalb des markierten Kreises ab. Verwenden Sie Schaufel und Rechen, um Erdreste zu entfernen und um den Boden ordnungsgemäß anzugleichen. Steine, Wurzeln und sämtliche spitze Gegenstände müssen ebenfalls aus dem Aufstellplatz geschaffen werden.



#### **ACHTUNG !**

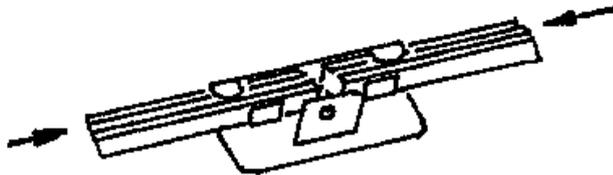
**Ein unebener Aufstellungsplatz kann zu schweren Beckenbeschädigungen führen !**

## MONTAGE DES SCHWIMMBECKENS

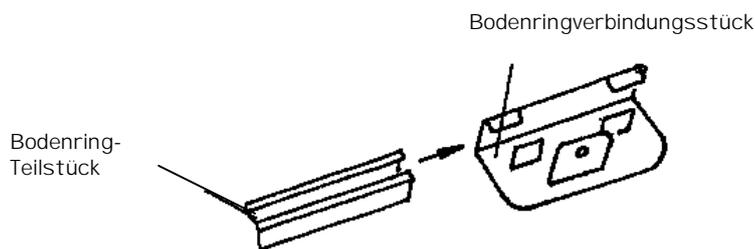
### ① Bodenring-Montage

- A)** Legen Sie die Bodenring-Teilstücke mit der offenen Seite nach oben entlang dem von Ihnen vorgezeichneten Beckendurchmesser aus.
- B)** Zwischen zwei Bodenring-Teilstücke gehört jeweils ein Bodenring-Verbindungsstück. Bei diesem muss der Blechwinkel mit Loch nach außen und oben zeigen.
- C)** Wenn alle Bodenring-Verbindungsstücke aufgelegt sind, schieben Sie die Bodenring-Teilstücke so in die Verbindungsstücke, dass 2 Teilstücke jeweils an der Mitte des Verbindungsstückes zusammentreffen (siehe Punkt A). Achten Sie darauf, dass zwischen den Schienen ca. 1 cm frei bleibt.
- D)** Wenn Sie den gesamten Bodenring verbunden haben, prüfen Sie nach, ob er völlig rund ist, indem Sie ihn auf den vorgezeichneten Beckendurchmesser ausrichten. Schlagen Sie außen entlang des Bodenringes entsprechend Bild 3 jetzt einige kleine Holzpflocke oder ähnliches in den Boden, damit der Bodenring beim Einsetzen der Stahlwand nicht verrutschen kann.

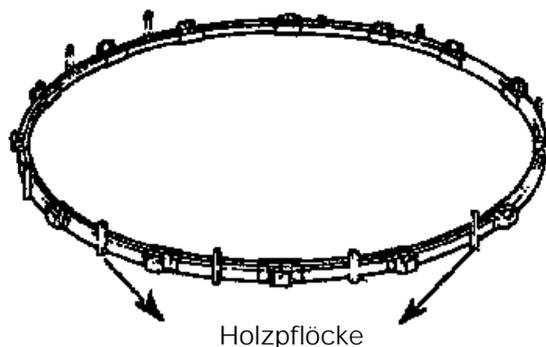
Punkt A)



Punkt B) und C)

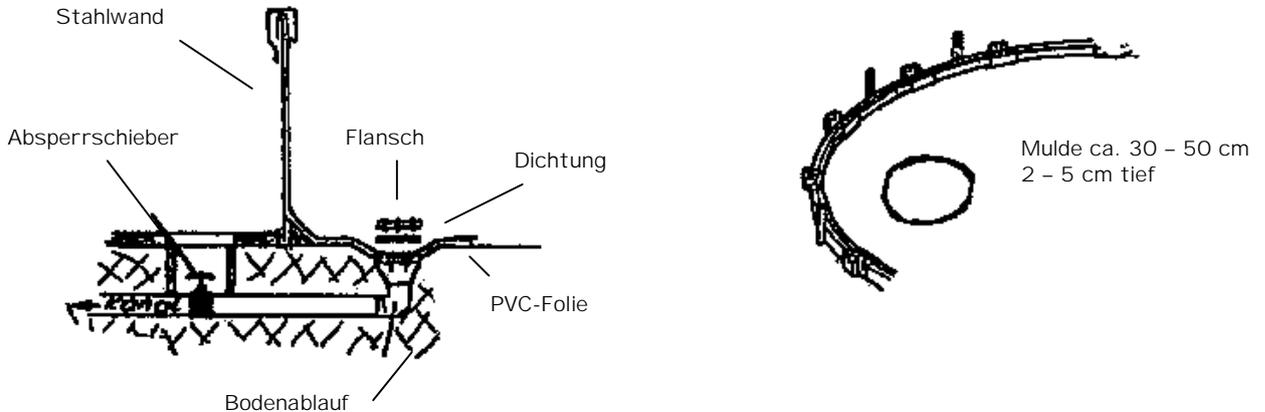


Punkt D)



## ② Einbau eines Bodenablaufes

Sollten Sie einen Bodenablauf mitgekauft haben, so ist dieser entsprechend Abbildung einzubauen. Es empfiehlt sich, den Bodenablauf um ca. 2 – 5 cm tiefer einzubauen und rundherum eine gleichmäßige Vertiefung zu bilden. Bevor Sie den Bodenablauf einbauen, müssen Sie den Flansch bzw. die Dichtung entfernen. Der Bodenablauf kann an jeder beliebigen Stelle eingebaut werden. Falls Sie keinen Bodenablauf einbauen, empfiehlt es sich ebenfalls, eine kleine Vertiefung anzubringen (Bild 5), damit Sie das Restwasser mittels einer Tauchpumpe auspumpen können.



## ③ Bodenisolierung

Bei Verwendung von Isolierplatten ist eine Vliestrennlage unbedingt erforderlich, da keine chemische Verträglichkeit zwischen Folie und Platten garantiert werden kann. Durch eine Trennlage erhöhen Sie auf alle Fälle die Lebensdauer Ihrer Folie. Je genauer und besser Sie den Beckenboden vorbereiten, desto schöner wird das fertige Becken aussehen !

## ④ Montage der Stahlwand

Bei diesem Schritt ist es erforderlich sehr genau zu arbeiten, da hier die Basis für Stabilität und Wasserdruckbeständigkeit Ihres Beckens geschaffen wird. Wir empfehlen, dass Sie mindestens 3 Leute bei dieser Arbeit zur Verfügung haben. Dieser Montageschritt darf nicht bei stürmischer Wetterlage durchgeführt werden.



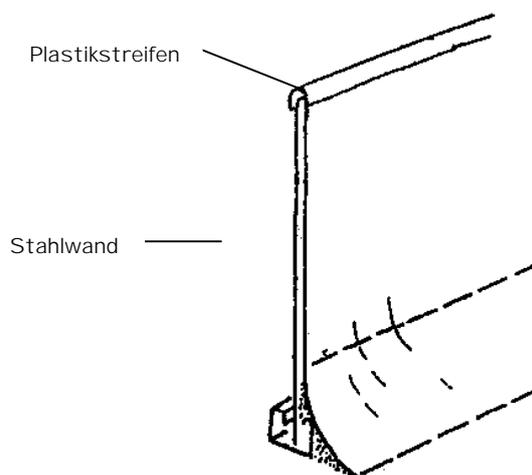
- A) Die Ausstanzungen der Beckenwand sind für den Skimmer und der Düse. Diese müssen im oberen Teil der Wand liegen. Sie legen damit den Standort der Filteranlage fest.
- B) Stellen Sie den Stahlmantel auf einen Karton oder Hartfaserplatte, um die geglättete Oberfläche Ihres Aufstellplatzes nicht zu verletzen.
- C) Beginnen Sie damit, den Stahlmantel in der Mitte eines Bodenschieneverbindungsstückes in die Bodenschiene einzuführen. Sollten die Wandenden nicht exakt aufeinandertreffen, so können Sie durch vorsichtiges Zusammenschieben oder auseinanderziehen der Bodenschiene den Umfang verändern. (Wichtig! Die Bodenschiene darf dabei nie aus dem Verbindungsstück herausgehen)
- D) Zum Schutz der Folie müssen die Schraubenköpfe der Stahlwand mit einem Klebeband mehrmals überklebt werden.



## ⑤ Vorbereiten der Hohlkehle und Auslegen der Folie

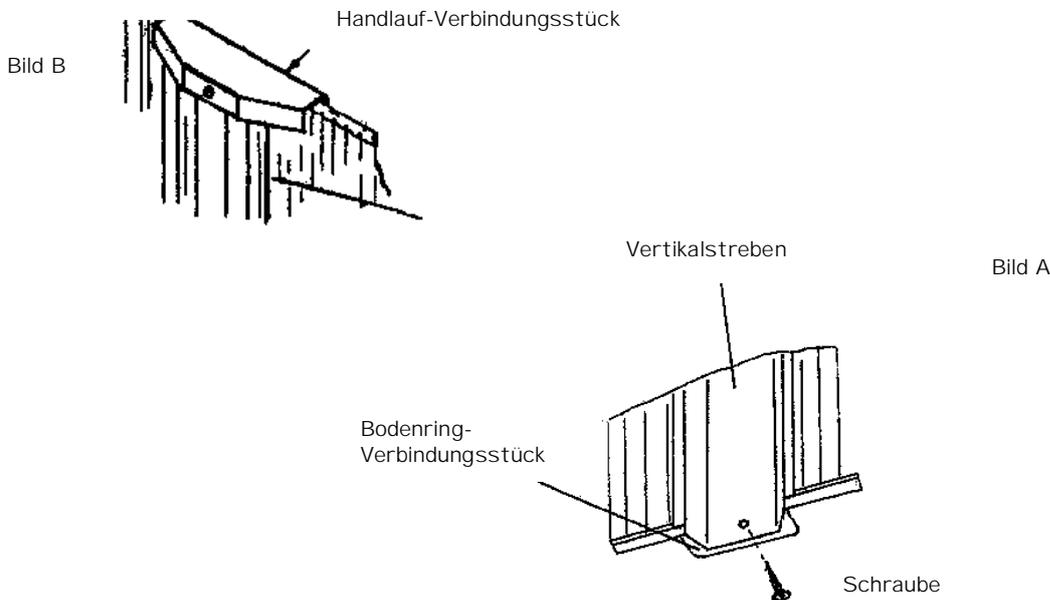
**Wichtig:** Die Vorbereitung der Hohlkehle ist ein sehr wichtiger Punkt, da sie die Folie davon abhält, unter die Schwimmbadwand zu schlüpfen, hervorgerufen durch den hohen Wasserdruck.

- A) Verteilen Sie feinen Sand entlang der Schwimmbadwand.
- B) Bilden Sie mit einem schmalen Rechen eine Hohlkehle von ca. 15 – 20 cm in Höhe und Breite.
- C) Befeuchten Sie die Hohlkehle und komprimieren Sie sie mit dem Glätter. Die Höhe und Breite der Hohlkehle sollte nach dem Komprimieren 15 cm betragen.
- D) Zusätzlich empfehlen wir, den Aufstellungsplatz mit möglichst faltenfrei verlegtem Mineralvlies bis über die Hohlkehle auszulegen. Befestigen Sie das Vlies mit einem Klebeband mehrmals an der Stahlwand, um einem nachträglichen Verrutschen bei der Folienmontage vorzubeugen. Anschließend legen Sie die Folie in die Beckenmitte.
- E) Ziehen Sie sich die Schuhe aus um mögliche Schäden an der Folie zu verhindern und falten Sie die Folie von innen nach außen. Achten Sie darauf, dass die überlappende Schweißnaht nicht sichtbar ist.
- F) Die Folie besitzt über den gesamten Umfang am Boden eine Schweißnaht. Diese sollte überall mit dem gleichen Abstand an der Hohlkehle anliegen. Nun wird die Folienwand soweit über den Rand des Stahlmantels gezogen, dass die Folie möglichst faltenfrei an der Beckenwand anliegt und mit dem mitgelieferten Plastikstreifen fixiert. Nun wird das Becken mit Wasser gefüllt. Gleichzeitig beginnen Sie die Folie von der Mitte aus mit den Händen oder Füßen, am besten mit Gummistiefeln, faltenfrei nach außen hin zu glätten. Bei ca. 10 cm Wasserstand beginnen Sie die Folie von der Mitte aus, mit Händen oder Füßen (am besten mit Gummistiefeln) nach außen hin zu glätten. Bei ca. 15 bis 20 cm Wasserstand ist es notwendig, die Folie nachzuspannen, indem Sie die Plastikstreifen Stück für Stück abnehmen, die Folie nachspannen und die Streifen ohne Abstand wieder aufsetzen. Am Ende schneiden Sie den überstehenden Plastikstreifen auf die erforderliche Länge ab.



## ⑥ Montage der Vertikalstreben

Stecken Sie die Vertikalstreben eine nach der anderen in die Bodenring-Verbindungsstücke. Achten Sie dabei darauf, dass die Vertikalstreben mit den größeren Bohrungen nach unten in den Schlitz der Bodenring-Teilstücke und der Verbindungsstücke gleiten und sich bis auf die Grundfläche des Verbindungsstückes schieben lassen. Schrauben Sie jetzt in das vorgebohrte Loch in dem Verbindungsstück und der Vertikalstrebe eine Schraube entsprechend Bild A und ziehen Sie diese fest. Als Halt für die vormontierten Vertikalstreben stecken Sie dann jeweils ein Handlauf-Verbindungsstück entsprechend provisorisch über den oberen Blechrand und die Vertikalstrebe, damit diese nicht nach außen wegkippen kann.

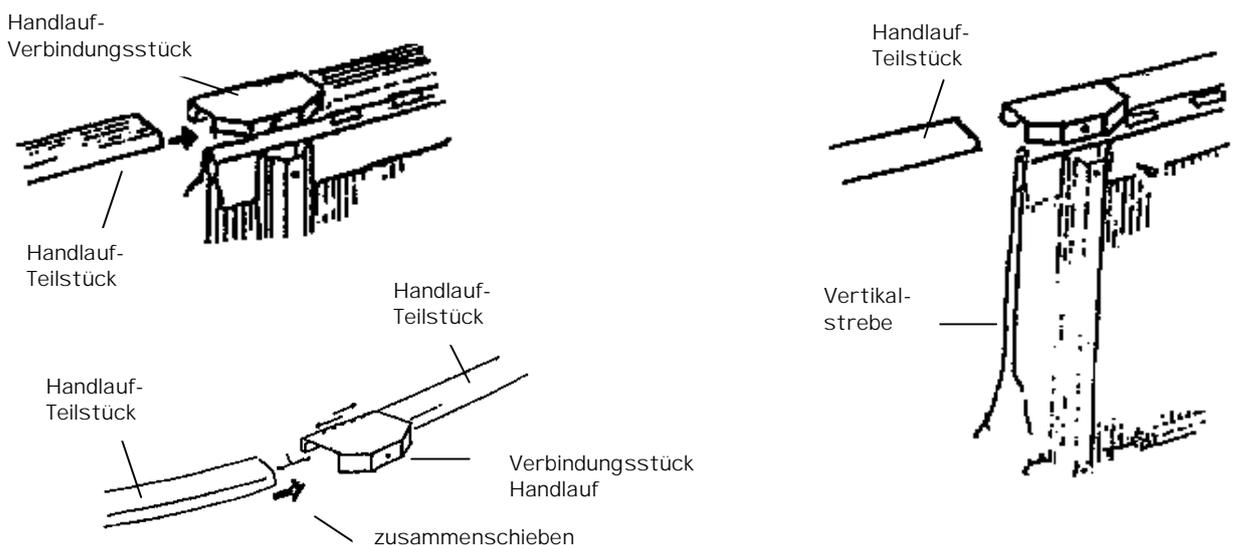


## ⑦ Montage des Handlaufes

Nehmen Sie das erste der provisorisch aufgesteckten Handlauf-Verbindungsstücke ab und schieben Sie das erste Handlauf-Teilstück bis zur Mitte des Verbindungsstückes ein. Führen Sie dies mit mehreren Handlauf-Teilstücken und Handlauf-Verbindungsstücken fort, wie unten abgebildet.

Verschrauben Sie dann mit den Blechschrauben, wie unten abgebildet, bereits die ersten Handlauf-Verbindungsstücke mit den Vertikalstreben. Achten Sie darauf, dass die Vertikalstreben senkrecht stehen. Überprüfen Sie dies mit einer Wasserwaage, die Steher müssen unbedingt senkrecht ausgerichtet sein!

Wenn Sie alle Handlauf-Teilstücke bis auf das letzte auf diese Weise montiert haben, so schieben Sie das letzte Handlauf-Verbindungsstück vollständig auf ein Handlauf-Teilstück auf und setzen dann das letzte Handlauf-Teilstück in die noch vorhandene Lücke ein. Danach schieben Sie das letzte Handlauf-Verbindungsstück, entsprechend über das zuletzt eingesetzte Handlauf-Teilstück und schließen damit den Ring.



## **⑧ Einwinterungsanleitung**

Sehr geehrter Kunde!

Wir bitten Sie folgende Punkte zur Einwinterung Ihres Familypools wie nachstehend angeführt zu beachten.

- 1) Senken Sie den Wasserspiegel bis ca. 15 bis 20 cm unter das, am tiefsten gelegene, Einbauteil ab. Darunter fallen Skimmer, Einströmdüse, Unterwasserscheinwerfer und Gegenschwimmanlagen.
- 2) Prüfen Sie Ihre Schwimmbadfolie auf eventuelle Schäden, um diese sofort zu beheben.
- 3) Reinigen Sie den Schmutzrand des alten Wasserspiegels mit Cranpool-Randklar.
- 4) Nachdem Sie den Filter gereinigt haben (siehe Einwinterung Filter), montieren Sie sämtliche Schläuche der Filteranlage ab, da die Kälte dem Kunststoff schadet.
- 5) Prüfen Sie alle Dichtungen Ihrer Einbauteile (Skimmer, Düsen usw.) und, falls notwendig, ziehen Sie die Schrauben fest. Sollten Skimmer und Einströmdüse über Absperrschieber verfügen, stellen Sie diese bitte auf die geöffnete Stellung.
- 6) Schützen Sie das Absperrventil (Schieber) vom Bodenablauf gegen Frost. Alle Rohrleitungen der Wasserführung müssen entleert und offengelassen werden.
- 7) Entfernen Sie die Einstiegsleiter und entleeren Sie die Rohre der Leiter.
- 8) Belassen Sie das restliche Wasser unbedingt im Pool (Gewicht = Stabilität).
- 9) Die Verwendung einer Winterabdeckplane ist empfehlenswert, da die Folie somit vor UV-Strahlung und diversen Wettereinflüssen geschützt ist.

### **Einwinterung mit der Cranpool-Chlormethode**

Die Zugabe von Cranpool Winterschutz verringert Kalkablagerungen und Algenbildung. Dadurch ergeben sich für Sie wesentliche Erleichterungen beim Frühjahrsputz. Wenn Sie das Wasser zusätzlich von Zeit zu Zeit chlorieren, dann können Sie Ihr Wasser für die nächste Badesaison weiter verwenden.

Dosierangabe: Bis 20° deutscher Härte – 0,5 kg Winterschutz/15 m<sup>3</sup> Wasser.

Über 20° deutscher Härte – 1,0 kg Winterschutz/15 m<sup>3</sup> Wasser.

**Sollten Sie Fragen zur Einwinterung mit anderen Wasseraufbereitungsmethoden haben, fragen Sie Ihren Familypool-Fachberater!**

**Die Hersteller empfehlen Cranpool-Markenwasserpflege als bestmögliche Pflege für Ihr Schwimmbecken.**

**Eine unsachgemäße Anwendung von Wasserpflegemittel und mangelhafter Wartung Ihres Pools kann Ihren Anspruch auf Garantie bzw. Gewährleistung beeinträchtigen.**



## **9 Versicherung von Schwimmbecken**

Auch Ihr Schwimmbecken kann Ursache für einen Unfall oder einen Schaden sein. Wir ersuchen Sie daher, die Abdeckung von Risiken in Zusammenhang mit der Errichtung, dem Betrieb und dem Besitz Ihres Schwimmbeckens zu prüfen. Folgende Hinweise mögen Ihnen dabei helfen:

Bei einer bestehenden Haftpflichtversicherung für Haus- und Grundbesitz sind Personenschaden in der Regel gedeckt. Sachschäden nach Überflutungen sind durch eine Zusatzversicherung zu versichern. Haushaltsversicherungen decken keine Schäden im Zusammenhang mit Ihrem Schwimmbecken.

Wir empfehlen daher, dieses Problem mit Ihrem Versicherungsberater zu besprechen.

### **ACHTUNG - KEINEN KOPFSPRUNG**

**Ihr Schwimmbecken ist 1,20 m tief und damit für einen Kopfsprung aus Sicherheitsgründen nicht geeignet !**

## **Warnhinweis**

Verwenden Sie nur ausdrücklich für Schwimmbäder geeignete Chemikalien. Die Hersteller empfehlen Cranpool-Markenwasserpflege als bestmögliche Pflege für Ihr Schwimmbecken. Beispielsweise dürfen Flüssigchlor und verdünnte Salzsäure nicht verwendet werden!

Eine unsachgemäße Anwendung von Wasserpflegemitteln und mangelhafte Wartung Ihres Pools können Ihren Anspruch auf Garantie bzw. Gewährleistung beeinträchtigen.

Chlorgranulat darf nicht unverdünnt in das Pool zugegeben werden, lösen Sie es in einem Kübel mit Wasser auf, erst danach ins Wasser gießen! Chlortabletten dürfen nicht in den Skimmer gelegt werden, wir empfehlen, diese Tabletten in einen Dosierschwimmer zu geben. Halten Sie sich immer an die jeweiligen Anwendungsangaben auf den Gebinden!

Ausserdem wird darauf hingewiesen, dass es bei Verwendung eines Salzchlorinators (Zugabe von Kochsalz) oder dergleichen, zu Korrosionsschäden bei Ihrem Schwimmbecken kommen kann, welche durch keinerlei Gewährleistung gedeckt sind!

# EINBAUANLEITUNG

## FAMILYPOOL

### RUND



Bitte lesen Sie das Handbuch aufmerksam durch, bevor Sie mit der Montage beginnen.

## 1. Anleitung zum Einbau von Familypool-Schwimmbecken

Sie haben sich zum Einbau Ihres Familypool-Schwimmbeckens entschlossen. Wir sind überzeugt, dass Ihnen dieser Pool viel Freude bereiten wird.

Diese Anleitung wird Ihnen helfen, Ihr Schwimmbecken richtig und fachgerecht aufzustellen. Die Voraussetzung zur Aufstellung ist ein tragfähiger Untergrund. Bei Hanglagen muss der Hangdruck statisch abgefangen werden und darf nicht auf das Becken wirken. Ebenso ist darauf zu achten, dass das Schwimmbecken auf gewachsenem Boden oder einer Fundamentplatte steht (keine Aufschüttung).

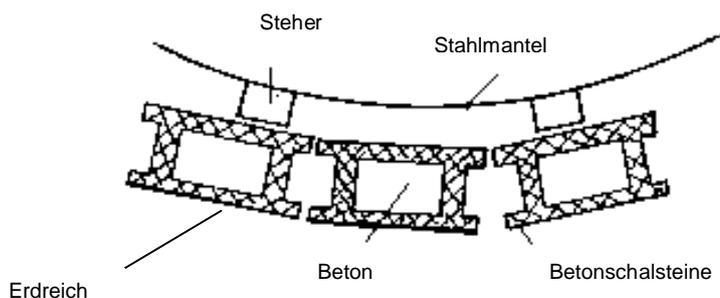
Unsere Pools sind Fertigteilschwimmbecken und somit ergeben sich folgende Möglichkeiten des Ein- und Aufbaus. Achten Sie bitte vor Beginn der Vorbereitungsarbeiten auf die richtige Platzierung des Pools im Garten.

**Achtung! Die Nichtbeachtung dieser Anleitung führt zu Beschädigungen am Schwimmbecken, die durch keinerlei Gewährleistung bzw. Garantieansprüche gedeckt sind.**

Um das Schwimmbecken fachgerecht aufstellen zu können, ist es unbedingt erforderlich, dass der Aufstellungsplatz wasserwaageeben ist.

## 2. Versenkte Becken

Nachdem Sie den richtigen Platz für Ihr Pool gefunden haben, markieren Sie die Aushubfläche laut Aushubplan. Unsere Stahlschwimmbecken mit Innenfolie sind so konstruiert, dass sie im gefüllten Zustand durch den Wasserdruck eine kompakte Einheit bilden. Werden diese jedoch mehr als 20 cm in die Erde versenkt, muss der Erddruck, der auf die Stahlwand wirkt, abgefangen werden. Man kann entweder Betonschalsteine verwenden oder mit Magerbeton hinterfüllen. Die Hinterfüllung kann mit dem Aushubmaterial erfolgen, sofern diese nicht direkt auf das Becken drückt. Es darf kein Rollschotter verwendet werden! Bevor Sie das Becken hinterfüllen, muss das Pool mit Wasser gefüllt sein.



## 3. Bodenvorbereitung und Verlegung von Isolierplatten

Da das Einebnen mit der Wasserwaage eine der wichtigsten Vorbereitungsarbeiten ist, möchten wir diesen Arbeitsvorgang besonders unterstreichen. Nur ein vollkommen wasserwaageebener Boden ermöglicht die Montage eines Schwimmbeckens. Die Baugrube ist auf die gewünschte Tiefe auszuheben.

Nun sollte eine Sandschicht in Höhe von max. 3 cm eingebracht und gleichmäßig verteilt werden. Anschließend wird mit einer Latte grob abgezogen, durch Treten oder Stampfen (bzw. Rüttlerplatte) verdichtet sowie mit der Latte und Wasserwaage von den Mittelpunkten aus fein abgezogen.

Wird Ihr Becken auf Isolierplatten montiert, kann normaler Sand verwendet werden, sonst Putz- oder Mehlsand. Sie benötigen ca. 1 – 2 m<sup>3</sup> Sand.

**ACHTUNG !** Der fertige Aufstellplatz ist so (mit dem Sandbett) zu verdichten, dass dieser beim Betreten nicht mehr als 1 – 2 cm einsinkt. Aushubunebenheiten von mehr als 5 cm dürfen nicht mit Sand ausgeglichen werden.

Bei der Verwendung von Isoplaten ist darauf zu achten, dass, sollte es sich nicht um Hakenfalzplatten handeln, diese an den Stößen mit einem starken Klebeband verbunden werden, um ein Auseinandergehen durch den Wasserdruck zu verhindern. Achten Sie darauf, dass Sie nur trittfestes Styropor oder Styrodur verwenden.

## **4. Montage des Schwimmbeckens**

**Siehe Montageanleitung für freistehende Becken ab Seite 5.**

## **5. Filterschacht**

Sollte ein Filterschacht neben dem Becken untergebracht werden, so muss gleichzeitig mit dem Beckenaushub ein Filterschacht ausgehoben werden. Für den Filterschacht ist eine Aushubgröße von 2,0 x 1,5 m vorzunehmen. (Aufstellebene, Aushubsträge beachten!)

Ist ein Bodenablauf geplant, so muss dieser auch bei der Bodenvorbereitung berücksichtigt werden. Ein Gefälle vom Bodenablauf zur Sickergrube ist von Vorteil. Achten Sie beim Ausheben der Baugrube darauf, dass nicht tiefer als nötig ausgehoben wird, da der gewachsene Boden die Gewähr gibt, dass keinerlei nachträgliche Senkungen entstehen.

Bei der Aufstellung der Filteranlage ist unbedingt zu beachten, dass die Pumpe nicht über dem Niveau des Beckenwasserspiegels (Wasser Oberfläche) sein darf. Auch darf Ihre Anlage nie im Wasser stehen, da sonst Schäden am Pumpenmotor auftreten können. Es ist daher empfehlenswert die komplette Filteranlage um ca. 10 bis 20 cm vom Schachtboden erhöht aufzustellen.

Beim Einbau der Anlage in einem Filterschacht ist daher unbedingt eine Entwässerungsmöglichkeit (Kanal, Sickerschacht, Pumpensumpf mit Schlammpumpe) einzubauen, damit eingedrungenes Spritz- und Regenwasser nicht im Schacht stehen bleibt. Der Filterschacht sollte so groß sein, dass man die Pumpe bequem bedienen bzw. aus- und einbauen kann. Ein Betonrohr ist für einen Filterschacht nicht geeignet.

Zur Abdeckung des Filterschachtes eignet sich ein Holz- oder Stahlblechdeckel mit Luftschlitzen. Ist bei Ihrem Schwimmbecken ein Bodenablauf vorhanden, so sollte das Absperrventil (Schieber), wenn möglich, in den Schacht eingebaut werden. Die Ableitung des Beckenwassers erfolgt in den Kanal oder in einen Sickerschacht.

Die Filteranlage arbeitet mit 220 oder 380 Volt. Es ist daher für einen entsprechenden Stromanschluss zu sorgen. Der Anschluss an das Stromnetz darf nur von einem konzessionierten Elektronunternehmen durchgeführt werden.

## **6. Hinterfüllung des Beckens**

### **HINTERFÜLLUNGSMATERIAL:**

Die Hinterfüllung kann mit dem Aushubmaterial oder Bruchschotter erfolgen, es darf jedoch **kein** Rollschotter verwendet werden.

### **RUNDBECKEN:**

Rundbecken müssen generell zur Gänze mit Wasser befüllt werden, ohne dass vorher mit der Hinterfüllung begonnen werden darf.

### **OVALBECKEN:**

Ovalbecken sind zur Hälfte mit Wasser zu befüllen – erforderlichenfalls Mittelkonstruktion nachrichten – seitliche Stützen einbetonieren – danach bis zur Hälfte hinterfüllen – Befüllung mit Wasser bis Skimmermitte – erst danach Hinterfüllung beenden.

Keinesfalls darf beim Hinterfüllen das Erdniveau höher sein, als bereits Wasser im Becken ist.

Wichtig! Das Erdreich darf keinesfalls direkt auf die Stahlwand drücken.

Um dies zu verhindern, ummauern Sie das Becken entweder mit handelsüblichen Hohlblockziegeln und füllen diese mit Magerbeton oder Aushubmaterial. Den Freiraum zwischen Stahlmantel und Ziegel können Sie mit normalen Styroporplatten ausfüllen, um eine bessere Isolierung zu erreichen.

Die zweite Möglichkeit ist, dass Sie das Becken gleich mit Magerbeton hinterfüllen. Auch hier ist es wichtig, dass Sie zwischen Stahlmantel und Magerbeton eine Trennlage geben (entweder Styropor oder Styrodur).

**Achtung:**

**Eine Verdichtung mit Rüttelplatten und Hinterfüllen mit schweren Baugeräten ist nicht zulässig, weil dies zu Schäden am Schwimmbecken und am Filterschacht führen könnte (nur händisch hinterfüllen !)**

# VLIES TRENNLAGE

Bitte lesen Sie die Anleitung aufmerksam durch, bevor Sie mit der Montage beginnen.



Das Vlies dient zum Schutz der Folie. Legen Sie das Vlies nach der Stahlmantelmontage und nach dem Anbringen der Hohlkehle (Erdkeil) auf dem Beckenboden auf und schneiden es dementsprechend mit einer gewöhnlichen Haushaltsschere zu. Kleben Sie die Enden im Abstand von ca 90cm mit einem Klebeband an die Stahlwand. Achten Sie darauf, dass das Vlies nicht zu sehr auf Spannung fixiert wird! Bei den runden Größen ab 4,50 bis 5,50 muss der Längsverschnitt in der Rundung angestückelt werden!

16405 Vlies für Pools bis 3,6

16406 Vlies für runde Pools bis 4,6 und ovale Pools bis 5,5 x 3,6

18075 Vlies für runde Pools bis 5,5 und ovale Pools bis 7,2 x 3,6

Naturmaß: ca. 4,0 x 3,7 m

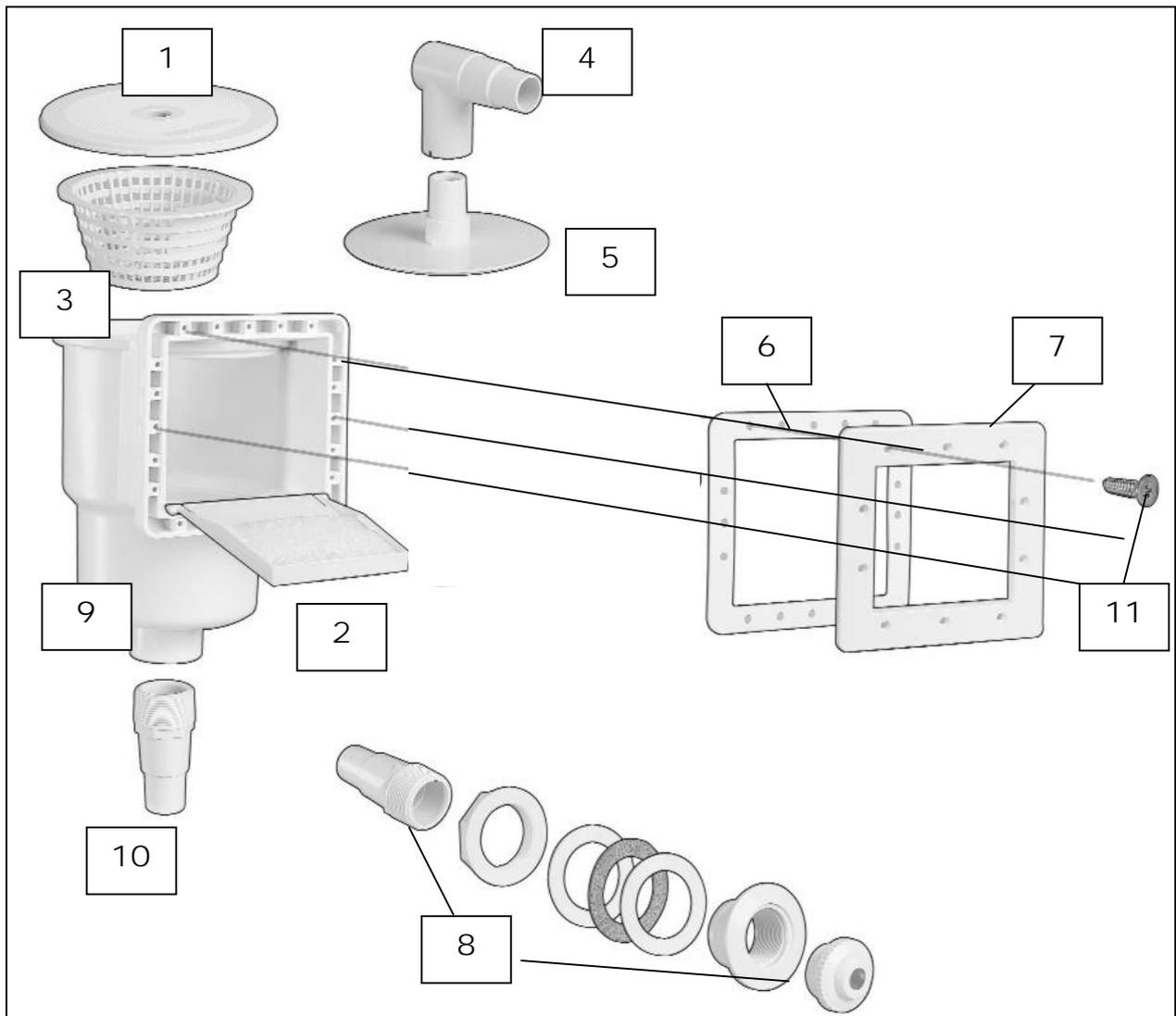
Naturmaß: ca. 4,0 x 5,5 m

Naturmaß: ca. 4,0 x 7,3 m

## WANDSKIMMER ALS 100



Bitte lesen Sie das Handbuch aufmerksam durch, bevor  
Sie das Gerät inbetriebsetzen.



Ref.	Art.Nr.	Deutsch	Bestellung
1-12	61270	<b>Wandskimmer ALS 100 mit Anschluss 5/4" / 6/4" komplett</b>	
1	16440	Skimmerdeckel ALS 100	
2	16439	Skimmerklappe ALS 100 (Schwimmwehr)	
3	16442	Siebkorb f Skimmer ALS 100	
4	17376	Winkeladapter Saugplatte uni	
5	16444	Saugplatte universal	
6	21247	Universal Lippendichtung ALS 100	
7	17375	Skimmerflansch f ALS 100	
8	16569	Einströmdüse ALS 100 komplet	
9	16438	Skimmergehäuse ALS 100	
10	60120	Pumpenanschlußstück 5/4 - 6/4"	
11	16436	Flanschschraubensatz ALS 100	
		Nicht im Lieferumfang enthalten:	
	18481	Winterabdeckplatte für Wandskimmer	
	18482	Wintergummistopfen für Rücklauf	

Achtung. Heben Sie sich die Teileliste gut auf. Falls Sie Ersatzteile benötigen, tragen Sie die gewünschten Teile ein und bringen Sie die Liste zu Ihrem Händler, um sicherzugehen, dass Sie auch das richtige Teil bekommen.

## **Installationsanleitung**

1) Wenn die Stahlwand über fabriksmäßig vorgefertigte Stanzungen für Skimmer und Düse verfügt, folgen Sie der unten folgenden Anleitung, sonst gehen Sie gleich zu Punkt 2.

- a. Stellen Sie die Platzierung der Skimmerstanzung fest, drücken Sie die 12 Schraubenlöcher durch und schneiden Sie den rechteckigen Skimmerausschnitt aus.
- b. Finden Sie nun die Stanzung für die Düsendurchführung und stechen Sie diese aus.
- c. Schleifen Sie mit einer Feile oder mit Sandpapier die stehen gebliebenen Metallgrate sorgfältig ab, damit Sie sich nicht später daran verletzen oder die Folie einen Schnitt erhält!
- d. Überspringen Sie Pkt. 2 und setzen Sie gleich mit Pkt. 3 fort.

2) Verfügt die Stahlwand nicht über fabriksmäßig vorgefertigte Stanzungen für Skimmer und Düse, beginnen Sie bei diesem Punkt.

- a. Bestimmen Sie die gewünschte Position des Skimmers an der Stahlwand. Benutzen Sie dabei den Skimmerflansch (7) als Schablone. Der Wasserspiegel soll ungefähr an der horizontalen Mittellinie des Flansches liegen. Gehen Sie sicher, dass das Skimmergehäuse und der Flansch nicht mit dem Poolcoping und dem Handlauf in Konflikt kommen. (Oberkante Skimmer ca. 5 cm unter der Stahlmanteloberkante)
- b. Markieren Sie die Schraubenlöcher und die Skimmeröffnung an der Stahlwand. Bohren Sie die 12 Schraubenlöcher mit einer Bohrmaschine. Schneiden Sie mit einer Blechschere die Skimmeröffnung aus.

**Tipp:** Die Blechspäne, die beim Bohren anfallen, müssen unbedingt entfernt bzw. abgesaugt werden, da diese später die Folie beschädigen können.

- c. Bestimmen Sie anschließend den Platz für die Düse. Das Düsenloch soll sich ungefähr 20 cm unter dem gewünschten Wasserspiegel befinden. Schneiden Sie ein Loch mit Durchmesser von 6 cm aus.
- d. Schleifen Sie mit einer Feile oder mit Sandpapier die stehen gebliebenen Metallgrate sorgfältig ab.

### 3) Installation des Skimmergehäuses

- a. Nehmen Sie ein Pumpenanschlussstück, umwickeln Sie es mit einem handelsüblichen Teflonband (nicht im Lieferumfang enthalten) und drehen Sie es in die untere Öffnung des Skimmergehäuses. Achtung: Zu starkes Anziehen kann das Gehäuse zum Springen bringen. Verwenden Sie niemals irgendeinen Klebstoff bei diesen Schraubverbindungen.
- b. Plazieren Sie die Lippendichtung in den Ausschnitt der Stahlwand; prüfen Sie, ob die Schraubenlöcher des Flansches genau mit denen der Dichtung übereinstimmen.
- c. Bringen Sie nun den Flansch an der Poolinnenseite mit den Löchern in der Stahlwand, der Lippendichtung und dem Gehäuse an der Poolaußenseite zur Deckung und fixieren Sie alles mit den zwei kurzen Schrauben an der horizontalen Mittellinie.
- d. Installieren Sie die Poolinnenfolie gemäß der Aufstellungsanleitung. **Schneiden Sie zu diesem Zeitpunkt noch kein Loch in die Folie!** Füllen Sie das Pool bis ungefähr 5 cm unter das Düsenloch, bevor Sie zu dem nächsten Schritt gehen. Während das Wasser einläuft, spannen Sie die Poolfolie nach Bedarf aus und glätten eventuell Falten.
- e. Befestigen Sie anschließend das Skimmergehäuse an dem Flansch, indem Sie vorsichtig die zehn übrigen Schrauben anziehen.
- f. Sie sollten nun eine Abfolge von mehreren Schichten zwischen Skimmergehäuse und Flansch haben: beginnend von der Poolinnenseite sind das: Flansch, Folie, Innenseite der Lippendichtung, Stahlwand, Außenseite der Lippendichtung und schließlich das Skimmergehäuse.
- g. Schließen Sie einen Schwimmschlauch an der Ansaugöffnung Ihrer Filtereinheit an und das andere Ende an dem Pumpenanschlussstück an der Skimmerunterseite. Sichern Sie beide Verbindung jeweils mit einer Schelle. **(Sollte während des Filterzyklus Luft in die Filtereinheit kommen, prüfen Sie die Schlauchverbindungen an dem Skimmergehäuse und an der Ansaugöffnung der Filtereinheit auf Lufteintritte. Zur zusätzlichen Abdichtung können Sie Teflonband an den Anschlüssen verwenden. Prüfen Sie außerdem, ob der Wasserspiegel mindestens an der Mittellinie des Skimmerflansches liegt.)**
- h. Schneiden Sie nun auch die Folie entlang des Skimmerausschnittes mit einem scharfen Messer aus. Lassen Sie jedoch an der Innenseite des Skimmerflansches links und rechts jeweils 3-4 mm überstehen, da der Wasserdruck des vollständig befüllten Beckens die Folie noch etwas nach außen ziehen wird.

#### **4) Installation der Rückstromdüse**

- a. Drücken Sie vorsichtig die Folie bei der runden Düsenöffnung an die Stahlwand, um die exakte Stelle der Öffnung zu bestimmen. Schneiden Sie an dieser Stelle vorsichtig ein X in die Folie, achten Sie darauf, dass die Folie nicht zu sehr unter Spannung ist, sodass sich der Schnitt nicht über die Düsengröße hinaus vergrößert!
- b. Zerlegen Sie die Einströmdüse.
- c. Schrauben Sie das verbleibende Anschlussstück auf das äußere Ende der Düsendurchführung. Zur Abdichtung verwenden Sie Teflonband. Achtung: Zu starkes Anziehen kann das Gehäuse zum Springen bringen. Verwenden Sie niemals irgendeinen Klebstoff bei dieser Schraubverbindung.
- d. Stecken Sie eine der Gummidichtungen auf den Fitting und führen Sie das Ganze von der Poolinnenseite her durch die Poolfolie und durch die Stahlwand. Die Seite für die Düsenkugel muss an der Poolinnenseite liegen. Schieben Sie nun an der Poolaußenseite die Korkdichtung und dann die zweite Gummidichtung (**in dieser Reihenfolge!**) über das Pumpenanschlussstück und das Düsenrundelement. Zum Schluss schrauben Sie vorsichtig die Kontermutter fest.
- e. An der Poolinnenseite schrauben Sie nun die Befestigung für die Düsenkugel in das Düsenrundelement. Legen Sie die Kugel mit der kleinen Öffnung zur Poolinnenseite in die Befestigung und schrauben Sie die Kugelverschraubung darüber vorsichtig fest. Mit der Orientierung der Kugel können Sie die Strömungsrichtung einstellen, am besten so, dass das Wasser in die Gegenrichtung des Skimmers strömt.
- f. Verbinden Sie nun das Pumpenanschlussstück der Düse mit der Rücklaufleitung der Filtereinheit. Sichern Sie beide Verbindung jeweils mit einer Schelle.

**HINWEIS: Wir empfehlen, jeweils in die Verbindungen von Skimmer / Filtereinheit und Filtereinheit / Einströmdüse Absperrventile einzubauen, damit Sie später bei Wartungsarbeiten die Filtereinheit problemlos aus dem Filterkreislauf entfernen können.**

## **Bedienungsanleitung**

- 1) Prüfen Sie, ob der Wasserspiegel ungefähr bei der Mittellinie des Skimmerflanschers liegt. Fällt der Wasserspiegel unter dieses Niveau, kann Luft in den Filterkreislauf gelangen, wodurch die Filtereinheit an Druck verlieren kann.
- 2) Um die Einströmrichtung einzustellen, lockern Sie die Kugelverschraubung und stellen die Kugel entsprechend Ihren Wünschen ein.
- 3) Um den Skimmerkorb zu reinigen, nehmen Sie den Skimmerdeckel ab und nehmen den Skimmerkorb heraus. Wir empfehlen, vor die Filtereinheit auszuschalten.
- 4) Bodensaugen: Nehmen Sie den Skimmerdeckel ab oder klappen Sie die Schwimmwehr nach vorne. Füllen Sie den Bodensaugerschlauch mit Wasser, indem Sie ihn bei laufender Filteranlage vor die Einströmdüse halten. Gehen Sie sicher, dass alle Luft aus dem Bodensaugerschlauch entfernt ist. Setzen Sie die Saugplatte mit dem Kniestück auf den Skimmerkorb und stecken Sie den Bodensaugerschlauch durch die Skimmeröffnung auf das Kniestück. Gehen Sie sicher, dass währenddessen keine Luft in den Bodensaugerschlauch gelangt, halten Sie das Schlauchende immer unter Wasser.

## **Einwinterung**

Entleeren Sie das Pool bis 10 bis 15 cm unter den tiefsten Einbauteil. Entfernen Sie die Kugelverschraubung und die Kugel aus der Einströmdüse. Entfernen Sie alle Schlauchverbindungen von Skimmer, Einströmdüse und Filtereinheit, bewahren Sie die Schläuche in einem geschlossenen Raum auf. Gehen Sie sicher, dass sich kein Regenwasser im Skimmergehäuse sammeln kann. **Die Gewährleistung deckt keine Schäden ab, die durch Eisbildung in den Einbauteilen entstehen.**

# Sandfilteranlage



**Mod.  
1025SF**



**Mod.  
1050SF**



**Mod.  
1075SF**

**Montage & Bedienungsanleitung**

# SICHERHEITSREGELN

Vor Montage und Inbetriebnahme des Produktes sind die nachstehenden Anweisungen und Hinweise sorgfältig zu lesen und müssen verstanden werden.



## WARNUNG

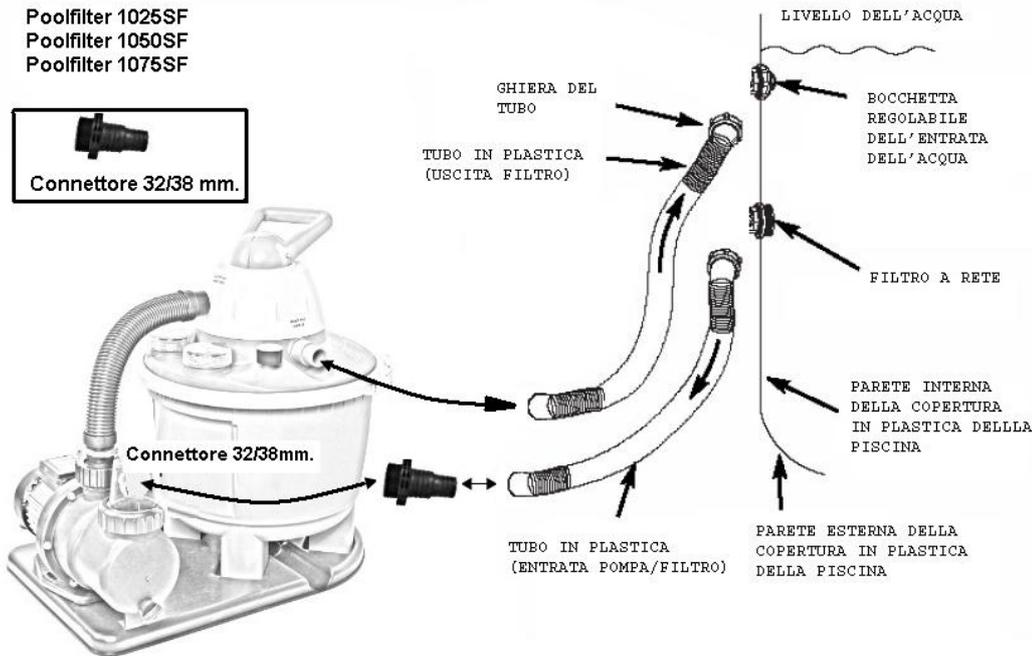
- Kinder sind von dem Gerät fernzuhalten. Die Verwendung des Produktes ist ausschließlich Erwachsenen vorbehalten.
- Die Pumpe darf nicht benutzt werden während sich Personen im Pool befinden.
- Starke Saugleistung! Während die Pumpe in Betrieb ist darf der Zulauf der Saugleitung nicht entfernt oder versperrt werden.
- Achten Sie ausdrücklich darauf, dass Hände und Haare nicht in die Nähe der Filter-Zulauföffnung der Filterpumpe geraten während diese in Betrieb ist.
- Schalten Sie die Filterpumpe aus oder trennen Sie das Netzkabel von der Steckdose bevor Sie den Filter und/oder die darin eingebauten Komponenten herrichten, reinigen oder entfernen.
- Bevor der Pool benutzt werden darf, sind sämtliche zu seiner Reinigung verwendeten Vorrichtungen sorgfältig zu entfernen.
- Der Einbau und/oder die Verwendung von Zubehörteilen, gleich welcher Art, die keine Originalteile sind ist ausdrücklich verboten. Die Verwendung von Nicht-Originalteilen bewirkt das Erlöschen der Garantie.
- Während der Wintermonate, bei niedrigen Temperaturen (von +3°C bis – 0°C) empfiehlt es sich, den Filter von Filtermaterial und Wasser zu entleeren, die Zubehörteile zu entfernen und alles in einem trockenen, geschlossenen Raum aufzubewahren.
- Eisbildung im Inneren des Filters oder an seiner Außenseite können zu Brüchen und/ oder zu Funktionsstörungen des Filters führen, was einen Verfall der Garantie zur Folge hat.

**DIE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNGEN KANN SCHWERE SCHÄDEN, ELEKTRISCHE SCHLÄGE, ERTRINKEN ODER TOD ZUR FOLGE HABEN.**

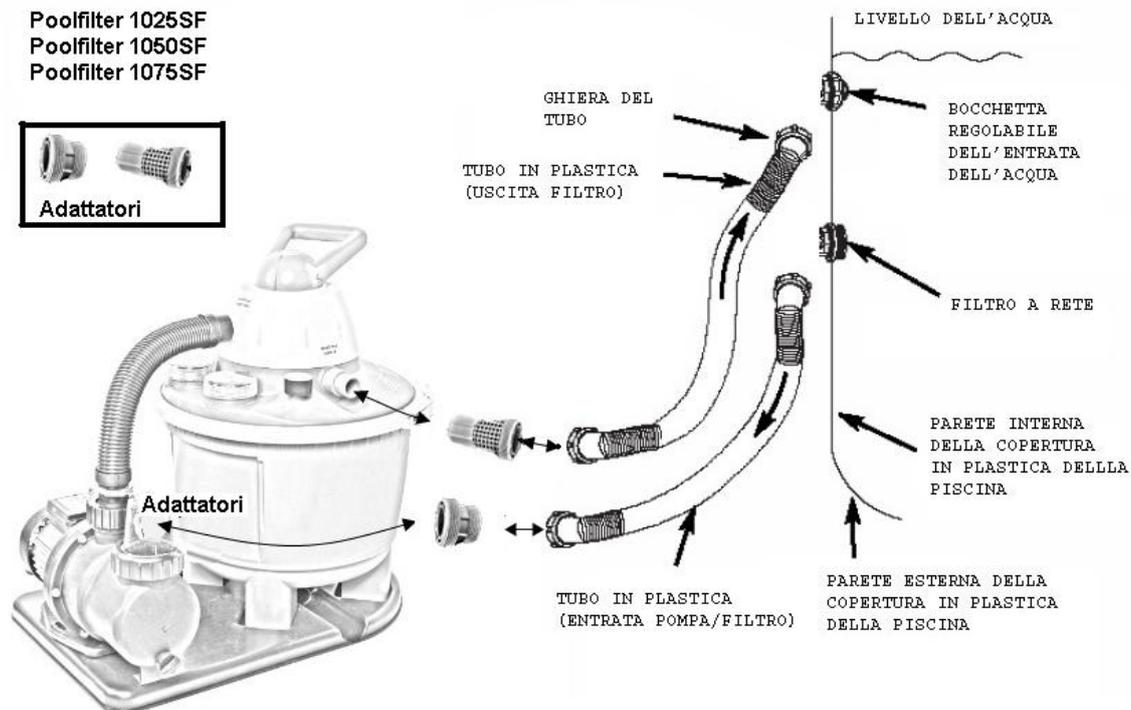
Die zusammen mit dem Produkt gelieferte Bedienungsanleitung enthält Warnungen, Anweisungen und Sicherheitsvorschriften, die sich auf einige allgemeine Gefahren beziehen, welche mit im Wasser durchgeführten Freizeitaktivitäten verbunden sind und umfassen nicht sämtliche möglichen Gefahursachen, die bei der Verwendung des Produktes auftreten können. Benutzen Sie daher während der im Pool durchgeführten Aktivitäten den gesunden Menschenverstand, um die Gefahren zu reduzieren.

**Anmerkung:** Die in der vorliegenden Bedienungsanleitung abgebildeten Zeichnungen dienen ausschließlich als Beispiel und können eventuell vom eigentlichen Produkt abweichen. Zeichnungen und Abbildungen sind nicht maßstabsgetreu.

**A) – Allgemeines Beispiel für den Anschluss des Filtrationssystems an einen aufstellbaren Pool mittels Standardanschlüssen 32/38mm.:**



**B) - Allgemeines Beispiel für den Anschluss des Filtrationssystems an einen aufstellbaren Pool mittels Adaptern:**



**Anmerkung:** Die in der vorliegenden Bedienungsanleitung abgebildeten Zeichnungen dienen ausschließlich als Beispiel und können eventuell vom eigentlichen Produkt abweichen. Zeichnungen und Abbildungen sind nicht maßstabsgetreu.

## 1. Allgemeine Informationen

### 1.1 Allgemeines

Die Filteranlage besteht aus einem Filterkessel aus hochwertigem Polypropylen, der in einem einzigen Teil und nahtlos gefertigt ist (äußerst beständig gegen Korrosion und Chemikalien, die in den handelsüblichen Produkten zur Aufbereitung von Schwimmbadwasser enthalten sind) mit einer Vorrichtung zum Entleeren des Behälters, einem Druckmanometer und verschiedenen Komponenten, die im Inneren des Behälters untergebracht sind, darunter der Siebboden für die gleichmäßige Verteilung des Wassers und eine solide Trennwand aus PP zwischen dem Filter und der Reinwasserkammer. Der Filterkessel wird mit einem zentralen bedienfreundlichen 6-WegeVentil geliefert, das im Deckel eingebaut ist sowie mit einer selbstansaugenden Vorfilterpumpe aus Kunststoff (**TÜV/GS Homologation** bei eingebautem Aggregat) und einem Fuß aus Kunststoff für die Endmontage am Aufstellungsort.

Die Anlage wurde mit hochwertigen Materialien unter strenger technischer Überwachung gebaut und einer Endkontrolle unterzogen. Das vorliegende Handbuch enthält Anweisungen bezüglich Montage, Einbau, Inbetriebsetzung, Wartung, Reparatur und Pflege der Filteranlage.

**Die Sicherheitshinweise und Anmerkungen sind stets ausdrücklich zu beachten.**

### 1.2 Anmerkungen

In den vorliegenden technischen Informationen haben die Anmerkungen **VORSICHT**, **ACHTUNG** und **HINWEIS** folgende Bedeutung:

**VORSICHT:** Diese Anmerkung besagt, dass die Nichtbeachtung oder ungenaue Einhaltung der Bedienungsanweisungen, einschließlich der Arbeitsanweisungen und vorgeschriebenen Verfahren, etc. zu Verletzungen und Unfällen führen kann.

**ACHTUNG:** Diese Anmerkung besagt, dass die Nichtbeachtung oder ungenaue Einhaltung der Bedienungsanweisungen, einschließlich der Arbeitsanweisungen und vorgeschriebenen Verfahren, etc. Schäden am Gerät bewirken kann.

**HINWEIS:** Diese Anmerkung wird verwendet wenn es erforderlich ist eine bestimmte Einzelheit besonders hervorzuheben.

### 1.3 Garantie

Der Hersteller garantiert die Arbeits- und Betriebssicherheit nur unter folgenden Bedingungen:

- Dass die Filtrationsanlage entsprechend der Montage- und Bedienungsanweisungen montiert und gehandhabt wird.
- Dass Reparaturen ausschließlich mit Original-Ersatzteilen durchgeführt werden. (Teile die normalem Verschleiß unterworfen sind werden von der Garantie nicht gedeckt).

**Unter die von der Garantie nicht gedeckten Verschleißteile fallen:**

- Sämtliche Dichtringe (Dichtring für den Filterdeckel 40x5 mm, Dichtring für den Pumpendeckel 105x5mm, Dichtring für das Gehäuse 158x6mm, Dichtring für die Schlauchanschlüsse 50x3 mm, Dichtring für die Schrauben 6x2 mm).
- Der Manometer
- Der Filterdeckel
- Falsche Verwendung der gesamten rotierenden Stopfbüchse im 6-Wege Ventil (d.h. Deckel mit 6-Wege Ventil).
- Die mechanischen Dichtungen der Pumpe mit Vorfilter

### 1.4 Sicherheitshinweise

Die Pumpe wurde in Übereinstimmung mit EN 60335-2-41, Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliches - Besondere Regelungen für Pumpen hergestellt und getestet und wurde werkseitig in einwandfreiem technischen Zustand zum Versand gebracht.

Um den zuvor genannten Zustand aufrecht zu erhalten und ein gefahrloses Arbeiten mit dem Gerät sicherzustellen, muss der Benutzer die in den technischen Informationen gegebenen Hinweise und Anleitungen ausdrücklich beachten und befolgen. Sollte ein vollkommen gefahrloses Arbeiten nicht gewährleistet sein, muss das Gerät außer Betrieb gesetzt werden, wobei sicherzustellen ist, dass es nicht unabsichtlich erneut eingeschaltet werden kann.

Das zuvor Gesagte gilt insbesondere:

- Falls sichtbare Schäden am Gerät vorhanden sein sollten.
- Falls das Gerät nicht mehr funktionstüchtig ist.
- Nach einer besonders langen Lagerung unter ungeeigneten Bedingungen.

### 1.5 Transportschäden

Die Filteranlage wurde werkseitig sorgfältig und transportgerecht verpackt.

Prüfen Sie beim Empfang der Ware das Produkt auf eventuelle Schäden und auf die Vollständigkeit des Lieferumfangs. Transportschäden sind unverzüglich zu melden (dem Spediteur), um Unannehmlichkeiten zu vermeiden. Eventuelle Schäden, die auf den Transport zurückzuführen sind, bewirken den vollständigen Verfall der Produktgarantie

### 1.6 Filteranlage - Lieferumfang

6-Wege Ventil mit Deckel des Filterkessels, Manometer, Spannring, Tank, flexibler Spiralschlauch für unter Druck stehendem Wasser mit Schlauchklemmen, ausschließlich zum Anschluss der Filteranlage an die Vorfilterpumpe bestimmt, Bedienungsanleitung für den Gebrauch des Filters, Vorfilterpumpe, Filterfuß, Adapter 32/38 mm.

## 1.7 Folgeschäden

Wir übernehmen keine Verantwortung für Folgeschäden in der Arbeitsphase, die auf Produkte zurückzuführen sind welche **nicht** von uns geliefert wurden, da es uns nicht möglich ist, ihre Arbeitsweise und Kompatibilität mit unserem Produkt zu kontrollieren.

**ACHTUNG:** *Bevor die Schraubverbindungen der Filteranlage gelöst werden, sind die Saug- und die Druckleitung zu schließen, um einen Wasseraustritt auf den Motor zu vermeiden. Schäden, die durch Überflutung der Pumpe verursacht werden, fallen nicht unter Garantie.*

## 2. Technische Daten – Poolfilter 1075SF / 1050SF / 1025SF

Sandfilteranlage (Filterkessel ø 400 mm.) mit selbstansaugender Vorfilterpumpe , Mehrwege-Ventil, Manometer und Spezial-Filter siebboden. Ausgestattet mit Schnellspannvorrichtung und Filterfuß, geeignet für den Anschluss eines UV- Entkeimungssystems und eines Wasser-Aufheizsystems.

Poolfilter 1075SF		Poolfilter 1050SF		Poolfilter 1025SF	
Volumenstrom (Q)bei 4 m Wassersäule	14.0m <sup>3</sup> /h	Volumenstrom (Q)bei 4 m Wassersäule	7.0m <sup>3</sup> /h	Volumenstrom (Q)bei 4 m Wassersäule	5.5m <sup>3</sup> /h
Betriebsüberdruck	1,5 bar	Betriebsüberdruck	1,5 bar	Betriebsüberdruck	1,5 bar
Nennspannung	230V 1N – AC /50Hz	Nennspannung	230V 1N – AC /50Hz	Nennspannung	230V 1N – AC /50Hz
Leistung	750 Watt	Leistung	550 Watt	Leistung	450 Watt
Schutzart	IP X5	Schutzart	IP X5	Schutzart	IP X5
Kabellänge einschl. Stecker	1,5m	Kabellänge einschl. Stecker	1,5m	Kabellänge einschl. Stecker	1,5m
Max. Raumtemperatur	35°C	Max. Raumtemperatur	35°C	Max. Raumtemperatur	35°C
Sandmenge	ca. 35 kg	Sandmenge	ca. 25 kg	Sandmenge	ca. 12 kg
Nennabmessungen (Länge x Breite x Höhe)	600 x 420 x 950mm.	Nennabmessungen (Länge x Breite x Höhe)	600 x 420 x 840 mm.	Nennabmessungen (Länge x Breite x Höhe)	600 x 420 x 650mm.
Leergewicht	ca. 24 kg	Leergewicht	ca. 18 kg	Leergewicht	ca. 15 kg

### 2.1 Installationsschema

1. Filterkessel
2. Umwälzpumpe mit Vorfilter
3. Anschluss für flexiblen Schlauch zwischen der Pumpe mit Vorfilter und dem 6-Wege Ventil
4. Zentrales 6-WegeVentil
5. Vom Pool (ungereinigtes Wasser) - ausgenommen der Kugelhahn vor der Filterpumpe, der bauseits zustellen ist (Abbildung 5)
6. Zum Pool (gefiltertes Wasser) - ausgenommen der Kugelhahn vor der Filterpumpe, der bauseits zu stellen ist (Abbildung 5)
7. Rohrleitung für Rückspülung (trübes Wasser) vom Filterdeckel zum Ablaufkanal, der bauseits zu stellen ist (Abbildung 5)
8. Manometer
9. Vorrichtung zum Entleeren des Kessels
10. Bodenablauf oder Anschluss an die Sickergrube DN 100, bauseits
11. Öffnung 2 ¼ für UV Röhren und/oder Heizung 3 kW

### 3. Montage

**HINWEIS:** *Installation, Bedienung und Wartung der Anlage nach den Regeln der Kunst sind die beste Garantie für die Top-Qualität und eine lange Lebensdauer des Filters. Beachten Sie daher in Ihrem eigenen Interesse die in diesen Leitlinien enthaltenen Informationen.*

#### 3.1 ... im Freien:

Die Filteranlage in unmittelbarer Beckennähe aufstellen, um einen unnötigen Druckverlust zu vermeiden. Der Fuß muss so ausgelegt sein, dass der Mindestabstand zwischen dem Pool und der Pumpe den einzelnen nationalen Sicherheitsvorschriften des jeweiligen Landes entspricht.

Die Leitung besteht aus einem flexiblen Spiralschlauch ø 32/38 mm.

**ACHTUNG:** Während der Wartungsarbeiten, die am Pool in der Winterzeit (vor Frostbeginn) durchgeführt werden, ist die Filteranlage zu entleeren, zu demontieren und an einem frostsicheren Ort zu lagern oder entsprechend frostsicher zu verpacken.

Die Filterpumpe ist zwar selbstansaugend, sollte jedoch auf jeden Fall unterhalb der Höhe des Wasserspiegels aufgestellt werden, um den Wasserzulauf zu verbessern. Dies führt zu einer geringeren Beanspruchung und somit zu einer längeren Lebensdauer des Gerätes.

Die Verwendung der Anlage im Freien erfordert einen elektrischen Anschluss mit einer Steckdose für 230 V 1N – AC 50 Hz Type Schuko für Außenbereich (für feuchte Orte), die in einem Mindestabstand von 3 m vom Beckenrand durch einen befähigten Elektrofachmann zu installieren ist (siehe Anmerkung 3.1)

**HINWEIS:** Die Schuko Steckdose muss mit einem Differenzialschalter versehen sein, einem Schutzschalter m.  $I_{\Delta N} \leq 30\text{mA}$ .

### 3.2 ... im Poolschacht

Der Poolschacht muss groß genug sein, um die ungehinderte Durchführung der Wartungsarbeiten an der Anlage zu gestatten.

**ACHTUNG:** Bei der Montage der Anlage ist sicherzustellen, dass die Pumpe weder Regen noch Wasserspritzern unmittelbar ausgesetzt ist.

**HINWEIS:** Wir übernehmen ferner keinerlei Verantwortung für Schäden, die aus der Installation und dem Betrieb der Anlage in Räumlichkeiten welche zu Wohnzwecken bestimmt sind und nicht über Bodenabläufe oder andere Abflusssysteme verfügen, entstehen.

Alle übrigen Richtlinien entsprechen den unter Punkt 3.1 aufgeführten Anweisungen.

**ACHTUNG:** Der Schacht muss gut gelüftet und belüftet sein, um die Bildung von Kondenswasser zu verhindern, das im Laufe der Zeit zur irreparablen Zerstörung der Pumpe aufgrund von Korrosion führen kann.

### 3.3 ... im technischen Raum

Anforderungen für den technischen Raum

Der Raum muss frostgeschützt sein und über folgende Anschlüsse verfügen:

- ➔ Elektrischer Anschluss: 230 V
- ➔ Bodenablauf : Boden mit Neigung zum Abfluss
- ➔ Sickergrube:  $\varnothing$  min. 100 mm
- ➔ Schacht für Filtrationssystem: Der Monteur muss die Installationsmöglichkeit einer Tauchpumpe für Notfälle (optional – zu Lasten des Kunden) vorsehen, zum Auspumpen bei eventuellen Überschwemmungen

Der Boden des technischen Raums darf nicht höher als der Pool-Wasserspiegel liegen. Falls sich die Filteranlage auf einer Höhe befinden sollte, die oberhalb des Wasserspiegels liegt, muss in der aufsteigenden Zufuhrverbindung (für verschmutztes Wasser) ein Rückschlagventil eingebaut werden, wobei der Höhenunterschied nicht mehr als 1,5 m betragen darf.

### 3.4 Bautechnische Anforderungen

Der Boden des technischen Raums muss mit mindestens einer Schicht aus wasserabstoßendem Anstrich abgedeckt sein und eine Neigung zum Abfluss hin aufweisen. Ferner muss eine ausreichende Be- und Entlüftung des Raumes sichergestellt sein.

### 3.5 Abmessungen

Die Filteranlage benötigt einen Mindestraum von 600 / 800 / 1250 mm Breite/ Tiefe / Höhe)

### 3.6 Wichtige Hinweise für die Montage

Für die Installation, die durch einen Fachmann durchgeführt werden muss, empfehlen wir die Verwendung von Rohren und Anschlüssen aus PVC oder PE-Rohre für die unterirdische Verlegung. Stellen Sie sicher, dass ein Regelventil aus Kunststoff (Kugelhahn) in der Saugleitung (nicht gereinigtes Wasser) und in der Druckleitung (gefiltertes Wasser) installiert wird.

Die Filteranlage muss perfekt vertikal und mit ihrem Fuß horizontal aufgestellt werden (siehe Abbildung 5).

**HINWEIS:** Es empfiehlt sich, eine kurze Saugleitung zu verwenden: Auf diese Weise wird die Ansaugzeit verkürzt und die Leistung der Pumpe erhöht.

Die Installation der elektrischen Anlage muss von einer Elektrofirma durchgeführt werden, die im Besitz einer vor Ort gültigen Lizenz ist und in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften für den Einbau von Badeanlagen (in Österreich: EN1, Teil 4, § 49 in Deutschland: DIN 57100, VDE 0100 Teil 702 und Teil 702), wobei die Schutzgebiete zu berücksichtigen sind.

**ACHTUNG:** *Die Leitung muss hermetisch abgedichtet sein, da beim Ansaugen von Luft die volle Leistung der Filteranlage nicht garantiert ist und Störungen auftreten können.*

**VORSICHT:** *Die Verwendung in Schwimmbädern und Teichen, sowie in den entsprechenden Schutzgebieten, ist nur zulässig, wenn diese in Übereinstimmung mit DIN/VDE 0100/Teil 702-06.92 ausgeführt werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Elektrofachmann.*

#### 4. Installation der Filteranlage.

Montage des Filtrationsmaterials und Anschluss des flexiblen Schlauchs oder der PVC Leitung

**HINWEIS:** *Wir übernehmen keine Verantwortung für die Folgen einer unsachgemäßen Installation und Inbetriebnahme sowie für eine elektrische Installation, die den Vorschriften nicht entspricht.*

**VORSICHT:** *Bevor die Haube des Pumpenmotors oder der Deckel des Klemmenkasten am Pumpenmotor entfernt wird, ist der Netzstecker zu ziehen und das Gerät stromlos zu stellen.*

**ACHTUNG:** *Verwenden Sie ausschließlich flexible Speisungskabel HO5RN-F (für den Innenbereich) oder HO7RN-F (für den Außenbereich) mit einem Mindestquerschnitt von 1.5 mm<sup>2</sup> oder entsprechendem. Im Falle eines endgültigen Anschlusses an Festlinien sind ausschließlich Kabel mit NYM Kunststoffüberzug, bzw. entsprechende oder leitfähiger Beschichtung einzusetzen.*

##### 4.1 Installation und Anschluss der Filteranlage

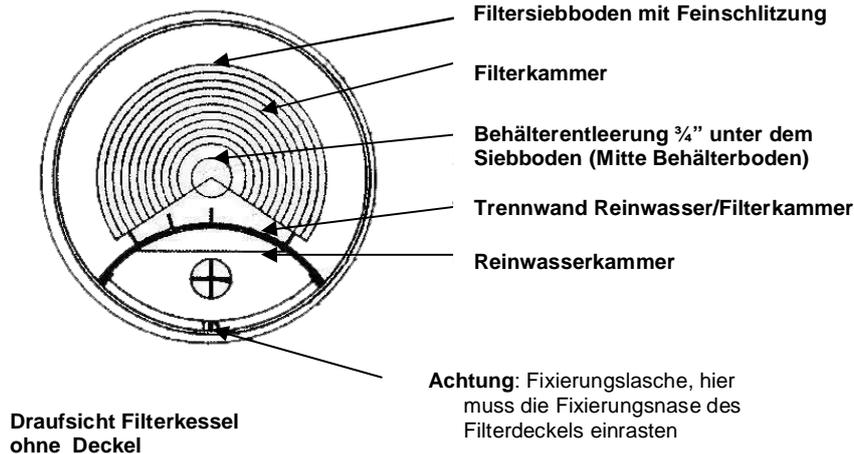
Die beiden mitgelieferten Edelstahlschrauben und die entsprechenden Unterlegscheiben in die hierzu vorgesehenen Bohrungen im Fußteil einführen und danach die Vorfilterpumpe anziehen. Nunmehr den Filter in die vier hierzu bestimmte Öffnung im Fußteil positionieren, wobei der Anschluss der "grauen Haube" (oder 6-Wege Ventil) zur Pumpe hin weisen muss. Prüfen, dass der Ablassstopfen mit Dichtung (am Behälterboden) fest auf die Ablaufvorrichtung des Behälters aufgeschraubt ist. Den mitgelieferten flexiblen Schlauch mithilfe der entsprechenden Schlauchklemmen vom vertikalen Verbinder der Vorfilterpumpe mit dem Anschluss der "grauen Haube" (oder 6-Wege Ventil) verbinden (siehe Abbildung 2).

##### 4.2 Einführen des Filtermaterials

Den Hebel- oder Schraubspannung des Filters lockern, den Spannung abnehmen und den Deckel mit dem Abdichtring anheben. Danach prüfen, dass der Filtersiebboden mit Feinschlitzung korrekt positioniert ist und sicherstellen, dass die Trennwand, die mit der Reinwasserkammer in Berührung ist, in ihre Aufnahme eingeführt ist. Sicherstellen, dass die Führungen auf dem Gitter des Siebbodens in die Seitenführungen an der Wand des Behälters übergehen. Die Trennwand muss in diese Führungen eingehängt werden mit den seitlichen Befestigungshaken am oberen Rand, so dass die obere Kante bündig mit dem oberen Rand des Behälters abschließt>>>.

**ACHTUNG:** *Um den Behälter und den Siebboden zu schützen, empfiehlt es sich vor dem Einführen des Filtersands zirka 20-30 cm Wasser in den Behälter zu schütten.*

Abbildung 3



Draufsicht Filterkessel  
ohne Deckel

**Achtung:** Fixierungsglasche, hier muss die Fixierungsnase des Filterdeckels einrasten

Nunmehr das Filtermaterial in die Filterkammer schütten (siehe Abbildung 3).

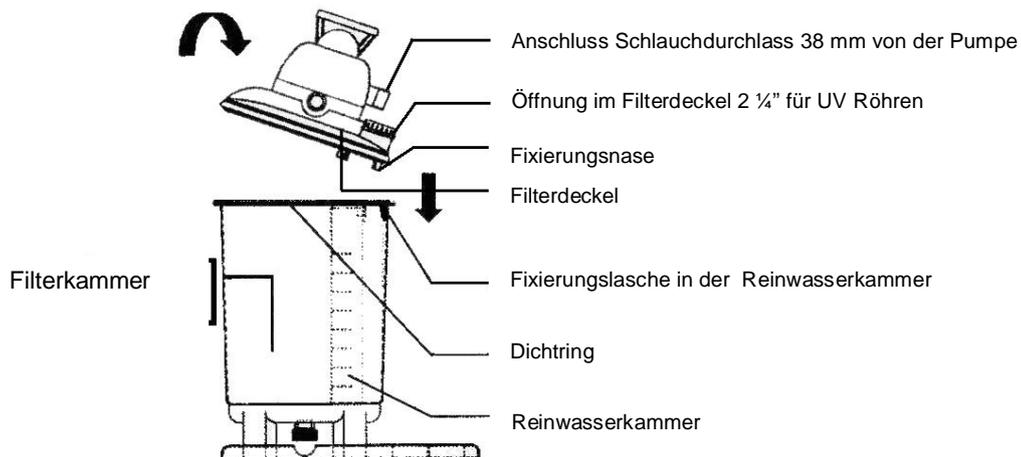
Das Filtermaterial besteht aus feuergetrocknetem Quarzsand (separat zu bestellen). Der Quarzsand mit einer Mindestkörnung von 0,80 mm. oder mehr muss der Norm **DIN EN 12904** entsprechen.

Den Deckel des Filterkessels sorgfältig schliessen. Eventuell vorhandene Sandkörner und Verunreinigungen von der Auflageflächen für den Dichtring sowie vom Dichtring selbst entfernen und eine dünne Schicht Vaseline auftragen. Prüfen, dass der Dichtring korrekt positioniert ist.

**HINWEIS:** *Nicht zu viel Sand einlegen. Der Sand darf nicht in die Reinwasserkammer gelangen, da dies zu Ablagerungen im Pool führen könnte (siehe Tabelle 2 - Technische Daten).*

Den Filterdeckel mit dem Anschluss der "grauen Haube" (6-Wege Ventil) zur Pumpe hin gerichtet auflegen. Die Fixierungsnase des Deckels (siehe Abb. 4) in die Fixierungsglasche in der Reinwasserkammer einführen (siehe Abb. 3), wobei darauf zu achten ist, dass der Deckel gleichförmig geschlossen wird. Den Spannring auf den Kessel, bzw. auf den Vorsprung des Deckels auflegen und anziehen.

Abbildung 4



**VORSICHT:** *Es empfiehlt sich den Spannring vorsichtig anzuziehen, da der Spanner (mittels Hebel oder Schraube) beim Einschnappen Verletzungen bewirken kann.*

#### 4.3 Anschließen der Filteranlage an den Pool

Zum Anschließen der Filteranlage an den Pool müssen flexible Schläuche (bauseits) verwendet werden

- 1) – Die Saugseite der Vorfilterpumpe mit dem Skimmer (Pool) verbinden.
- 2) – Den Deckel des Filterkessels (Pool) mit dem Einlass des Skimmers verbinden.
- 3) – Den Deckel der Filteranlage (Ablauf) mit einem Kanalabfluss am Boden oder einer Sickergrube DN 100 verbinden.

Alle drei Schläuche sind an ihren Enden mit Hilfe von Schlauchklemmen (nicht im Lieferumfang enthalten) zu befestigen. Um die Bedienung der Anlage zu erleichtern, empfiehlt es sich am Pool, zwischen dem Skimmer, dem Pooleinlass und den entsprechenden Schlauchdurchführungen, einen Kugelhahn zu installieren.

Anschlussmöglichkeit der Filterpumpe in Richtung Pool (Druckseite) >>> Abbildung 5

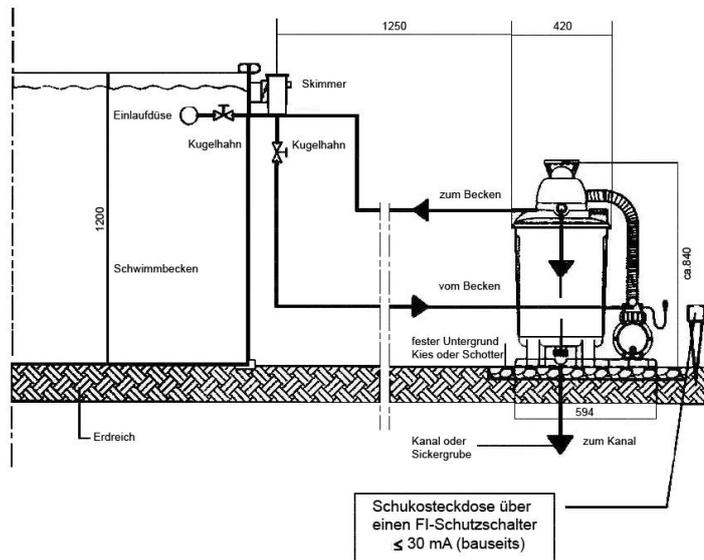
Flexibler Spiralschlauch Ø 32/38 mm oder mittels eines für Intex – Pools geeigneten Spezialadapters >>> Abbildung 5 (im Lieferumfang enthalten nur für Type 1050SF)

Anschlussmöglichkeit der Filterpumpe vom Pool (Saugseite) >>> Abbildung 5

Flexibler Spiralschlauch Ø 32/38 mm oder mittels eines für Intex – Pools geeigneten Spezialadapters >>> Abbildung 5 (im Lieferumfang enthalten nur für Type 1050SF)

#### 4.4 Einbaubeispiel

Abbildung 5



## 5. Erstmalige Inbetriebsetzung

Nach dem Anfüllen des Filterkessels mit Quarzsand und nachdem sämtliche Verbindungen zwischen Filter, Pumpe und Pool vorgenommen wurden ist eine erstmalige Rückspülung durchzuführen, um die Anlage in Betrieb zu setzen (siehe hierzu Punkt 6 – "Inbetriebsetzung und nachfolgende Reinigungen des Filters"). Sollte sich die Filteranlage aus bautechnischen Gründen oberhalb des Wasserspiegels befinden (max. 1,50 m) ist ein Rückschlagventil am Eingang einzubauen (bauseits), der transparente Deckel der Pumpe abzunehmen und diese mit Wasser zu befüllen. Den Deckel sorgfältig schließen und sicherstellen, dass die Dichtung korrekt positioniert ist. Die Pumpe in Betrieb setzen und abwarten bis Wasser angesaugt wird. Falls erforderlich, denn Vorgang mehrmals wiederholen (siehe hierzu Punkt 6 – "Inbetriebsetzung und nachfolgende Reinigungen des Filters").

**ACHTUNG:** Nach Beendigung der Anschlussarbeiten müssen alle Anschlüsse und Schraubverbindungen, aus Sicherheitsgründen und, um Überschwemmungen vorzubeugen, noch einmal kontrolliert und auf ihre korrekte Positionierung überprüft werden.

**HINWEIS:** Nach DIN - EN 12904 ist beim Vorhandensein der o.g. Körnungsgrößen ein Massenanteil von untermaßigen Partikeln in der Höhe von 10% zulässig. Es ist daher möglich, dass bis zum Nachspülen kleine Sandmengen in den Pool geraten.

### 5.1 Filtrationsdauer

Das im Pool enthaltene Wasser muss, je nachdem wie stark die Anlage beansprucht wird und wie groß sie ist, alle 24 Stunden mindestens 3 – 5-mal umgewälzt und gefiltert werden. Die erforderliche Zeit hängt von der Leistungsstärke der Filteranlage und den Abmessungen des Pools ab. Es empfiehlt sich jedoch eine tägliche Mindestdauer von 12 Stunden, die, im Falle einer starken Benutzung des Pools oder falls der Grad der Verschmutzung des Wassers ansteigen sollte, erhöht werden muss. Die erforderlichen Filtrationsintervalle lassen sich, mit Hilfe von handelsüblichen Timern (Zeitschaltuhren), auf separate Zeitspannen voreinstellen.

### 5.2 Filtern

Im Filterkessel werden die im Umwälzwasser befindlichen Schadstoffe vom Filterbett eingefangen. Die manuelle Zugabe eines geeigneten Flockungsmittels verbessert die Filterwirkung erheblich und reduziert die Verwendung von Wartungsprodukten. Die Reinigungseffizienz der Filteranlage basiert, neben der mechanischen Einwirkung, auf den sog. physikalisch-chemischen Prozessen bezüglich der Flockung im Filterbett.

## 6. Inbetriebsetzung und nachfolgende Reinigungen des Filters

- ▶ Die Vorfilterpumpe ausschalten.
- ▶ Das zentrale 6-Wege Ventil auf Position >> 4 << "Rückspülen" (= reinigen der Filterkammer) stellen.
- ▶ Die Vorfilterpumpe einschalten.  
Nach einem Rückspülzyklus von zirka 2 Minuten fließt wird das erste Filtrat in den Ablauf ab.
- ▶ Die Vorfilterpumpe ausschalten.
- ▶ Das zentrale 6-Wege Ventil auf Position >> 2 << "Rückspülen" stellen.
- ▶ Die Vorfilterpumpe einschalten. Nach Ablauf eines Nachspülzyklus von zirka 30 Sek. ist der Filter sauber.
- ▶ Eine Sichtprüfung am Einlass des Ablaufkanals durchführen.
- ▶ Die Vorfilterpumpe ausschalten.
- ▶ Das zentrale 6-Wege Ventil auf Position >> 5 << "Entleeren" oder "Reinigen des Rohrs und des zentralen 6-Wege Ventils"
- ▶ Die Vorfilterpumpe einschalten. Dauer des Reinigungszyklus: zirka 15 Sekunden.
- ▶ Die Vorfilterpumpe ausschalten.
- ▶ Das zentrale 6-Wege Ventil auf Position >> 1 << "Filtern" stellen
- ▶ Die Vorfilterpumpe einschalten.  
Die Filteranlage ist nun erneut betriebsbereit.

**ACHTUNG:** Das 6-Wege Ventil des Sandfilters darf grundsätzlich nur bei abgeschalteter Pumpe bewegt werden: Die Pumpe mit Vorfilter muss daher abgeschaltet werden! Hierzu ist entweder der Netzstecker zu ziehen oder die Pumpe über den Timerschalter (falls ein solcher vom Kunden eingebaut wurde) abzuschalten.

## 7. Anweisungen für den Gebrauch des zentralen 6-Wege Ventils

Die Standard-Ausstattung der Filtrationsanlage beinhaltet ein im Behälterdeckel eingebautes zentrales 6-Wege Ventil für manuelle Kontrolle, das für die erforderliche Leistung konfiguriert ist.

Den Ventilhebel mit der Handfläche nach unten drücken und mit der Einstellung beginnen. Folgende Arbeitspositionen stehen zur Verfügung:

<b>Filtern</b>	<b>1</b>	▶ Das Wasser wird gefiltert.
<b>Nachspülen</b>	<b>2</b>	▶ Nachspülen des Filtermediums und entsprechender Abfluss in das Abflussrohr.
<b>Umwälzen</b>	<b>3</b>	▶ Das Wasser wird umgewälzt und kehrt ungefiltert in den Pool zurück (By-pass).
<b>Rückspülen</b>	<b>4</b>	▶ Rückspülen des Filtermediums und entsprechender Abfluss der Verunreinigungen in das Abflussrohr.
<b>Entleeren</b>	<b>5</b>	▶ Reinigen des Rohrs und des 6-Wege Ventils und entsprechender Abfluss in das Abflussrohr.
<b>Schließen</b>	<b>6</b>	▶ Alle Ventilausgänge sind geschlossen und das Wasser zirkuliert nicht.

**ACHTUNG:** Der Ventilhebel darf nicht zum Tragen des Filterkessels benutzt werden, der abbrechen könnte.

## 8. Reinigen des Filters

Die fortlaufende Anhäufung von Verunreinigungen erhöht den Widerstand des Wasserdurchflusses von der Filter-Membrane. Falls der Druck im Filterkessel (Manometer) um zirka 0,2 – 0,3 bar gegenüber dem anfänglichen Druck ansteigt, ist der Filter zu reinigen (siehe Punkt 6).

**HINWEIS:** Um einwandfreie hygienische Bedingungen sicherzustellen und die Funktionstüchtigkeit des Filters zu optimieren, sollte der Filter mindestens alle 8 Tage gereinigt werden, unabhängig von der Dauer des Filters und dem Grad der Verunreinigungen, bedingt durch höhere Beanspruchung (höherer Druck). Je mehr die Beanspruchung zunimmt, desto öfter sollte die Reinigung erfolgen.

### 8.1 Wartungsarbeiten

Häufigkeit	Durchzuführende Arbeiten
Jede Woche	Rückspülen, ungeachtet des Grads der Verschmutzung. Den Vorfilterkorb der Pumpe reinigen*
Jedes Jahr (Nur bei Filteranlagen im Freien)	Vor Frostbeginn die Überwinterungsarbeiten durchführen. Bei der Inbetriebsetzung im nachfolgenden Frühjahr neuen Quarzsand einlegen.

\* Reinigen der Vorfilterpumpe:

1. Die Vorfilterpumpe ausschalten (Netzstecker ziehen).
2. Alle Absperrventile schließen.
3. Die Ringmutter vom durchsichtigen Glas abschrauben und die Dichtung abnehmen. Den Ansaugfilter heraus nehmen, reinigen und erneut einsetzen. Die Dichtung und das durchsichtige Glas einlegen und die Ringmutter anziehen.
4. Alle Absperrventile öffnen.
5. Die Vorfilterpumpe erneut einschalten.

**ACHTUNG:** Die Pumpe darf nicht ohne den saugseitigen Filter oder ihren Griff betrieben werden, ansonsten besteht die Gefahr des Verstopfens oder Blockierens.

### 8.2 Störungen und Abhilfe

Störung	Ursache	Abhilfe
Der Manometer zeigt mehr als 1 bar an	Filterbett verschmutzt.	Den Filter wiederholt rückspülen und nachspülen (siehe Punkt 6).
Der Druck ist ungenügend	Der Saugfilter im Vorfilter der Pumpe ist verstopft.	Den Saugfilter der Pumpe mit Vorfilter reinigen.
Luft im Vorfilter der Pumpe	Undichtigkeit auf der Saugseite.	Prüfen ob die Klemmen und Schraubverbindungen korrekt angezogen sind.
Das Wasser läuft ab während gefiltert wird	Verschmutzungen im Bereich der Dichtung des 6-Wege Ventils.	Die Haube des 6-Wegeventils mithilfe der Funktion „Entleeren“ waschen (siehe Schema 8.3 - Position 5).
Der Filter ist undicht	Dichtung defekt.	Die Dichtung prüfen und ggf. ersetzen
Die Pumpe arbeitet nicht	Der Timer (Filterkontrolle) hat die Anlage ausgeschaltet.  Der Netzstecker ist nicht eingesteckt.  Der automatische Sicherheitsschalter hat angesprochen.  Der Pumpenmotor ist defekt	Die Timereinstellungen überprüfen  Den Stecker in die Steckdose stecken.  Den Schalter aktivieren (falls dieser sofort anspricht liegt ein Defekt an der Steuerung oder der Pumpe vor).  Die komplette Pumpe erneuern.
Die Pumpe arbeitet nicht	Der Timer (Filterkontrolle) hat die Anlage ausgeschaltet.  Der Netzstecker ist nicht eingesteckt.  Der automatische Sicherheitsschalter hat angesprochen.  Der Pumpenmotor ist defekt	Die Timereinstellungen überprüfen  Den Stecker in die Steckdose stecken.  Den Schalter aktivieren (falls dieser sofort anspricht liegt ein Defekt an der Steuerung oder der Pumpe vor).  Die komplette Pumpe erneuern.
Sand im Pool	Beim neuen Auffüllen von Sand sind immer noch untermaßige Partikel vorhanden.  Sand im 6-Wege Ventil (vom Rückspülvorgang).	So lange rückspülen und nachspülen bis das Wasser sauber ist.  In Position „Entleeren“ zirka 30 Sekunden lang in den

	<p>Die mit der Reinwasserkammer in Verbindung stehende Trennwand ist nicht korrekt eingesetzt.</p> <p>Der Siebboden des Filters ist beschädigt.</p>	<p>Abfluss pumpen (siehe Punkt 6).</p> <p>Die korrekte Position der Trennwand prüfen.</p> <p>Siebboden erneuern.</p>
--	---	--

Reparaturen und Eingriffe an der Vorfilterpumpe und am gesamten Filtrationssystem dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden.

### 8.3 Arbeitsschema des zentralen Mehrweg-Ventils

#### FILTERN - Position 1:

Pool → Pumpe → zentrales 6-Wege Ventil → Filterkammer → Reinwasserkammer → zentrales 6-Wege Ventil → Pool

#### NACHSPÜLEN – Position 2:

Pool → Pumpe → zentrales 6-Wege Ventil → Filterkammer → Reinwasserkammer → zentrales 6-Wege Ventil → Ablauf

#### UMWÄLZEN – Position 3:

Pool → Pumpe → zentrales 6-Wege Ventil → Pool

#### RÜCKSPÜLEN – Position 4:

Pool → Pumpe → zentrales 6-Wege Ventil → Reinwasserkammer → Filterkammer → zentrales 6-Wege Ventil → Ablauf

#### ENTLEEREN – Position 5:

Pool → Pumpe → zentrales 6-Wege Ventil → Ablauf

#### SCHLIESSEN – Position 6:

Ruhestellung: es läuft kein Wasser durch den Filter



### 9. Hinweise zur Entsorgung



Schützen Sie die Umwelt. Beachten Sie die an Ihrem Ort geltenden Bestimmungen. Entsorgen Sie elektrische Geräte die nicht mehr funktionstüchtig sind bei den hierfür vorgesehenen Sammelstellen.  
Bei Geräten, die mittels austauschbaren Batterien gespeist werden, sind diese vor der Entsorgung zu entfernen.



## WARNUNG

- Die Filterpumpe darf nicht eingeschaltet werden während der Pool benutzt wird.
- Starke Saugleistung! Während die Pumpe in Betrieb ist darf der Zulauf der Saugleitung nicht entfernt oder versperrt werden. Achten Sie ausdrücklich darauf, dass Hände und Haare nicht in die Nähe der Filtrations-Zulauföffnung der Filterpumpe geraten während diese in Betrieb ist.
- Schalten Sie die Filterpumpe aus oder trennen Sie das Netzkabel von der Steckdose bevor Sie den Filter und/oder die darin eingebauten Komponenten herrichten, reinigen oder entfernen.
- Der Einbau und/oder die Verwendung von Zubehörteilen, gleich welcher Art, die keine Originalteile sind ist ausdrücklich verboten. Die Verwendung von Nicht-Originalteilen bewirkt das Erlöschen der Garantie.
- Während der Wintermonate, bei niedrigen Temperaturen (von +3°C bis – 0°C) empfiehlt es sich, den Filter von Filtermaterial und Wasser zu entleeren, die Zubehörteile zu entfernen und alles in einem trockenen, geschlossenen Raum aufzubewahren.
- Eisbildung im Inneren des Filters oder an seiner Außenseite können zu Brüchen und/ oder zu Funktionsstörungen des Filters führen, was einen Verfall der Garantie zur Folge hat.

- Die Pumpe gemäß den in der Bedienungsanleitung enthaltenen Anleitungen aufstellen. Die Pumpe darf erst nach sorgfältigem Lesen und Verstehen des Inhalts der Bedienungsanleitung eingeschaltet oder ans Stromnetz angeschlossen werden.



## ACHTUNG

- Die Pumpe niemals leer und ohne Wasser im Pumpeninneren laufen lassen: Der Motor könnte sich überhitzen und die Pumpe beschädigen.
- Die Schwergängigkeit des Klemmrings (clamp) stellt keinen Fabrikationsfehler dar sondern vielmehr eine weitere Sicherheitsmaßnahme zum Schutz von Jugendlichen und Kindern.

- Das Produkt und seine Zubehörteile an einem trockenen, sicheren und geschlossenen Ort aufbewahren.